



**Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018
- Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Ziel des Landkreises Reutlingen ist es, eine bestmögliche und wohnortnahe medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger unabhängig vom Wohnort sicherzustellen. Hierfür soll der Krankenhausverbund der Kreiskliniken Reutlingen GmbH mit den Standorten Reutlingen, Bad Urach und Münsingen, verstanden als eine Klinik an drei Standorten, gestärkt werden. Zur Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurde deshalb von den Kreiskliniken das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt und in drei Bürgerinformationsveranstaltungen an den drei Klinikstandorten vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus wurde das Zukunftskonzept im Rahmen einer Bürgerwerkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten intensiv erörtert. Die Fragen, Anregungen, Bedenken aus den Bürgerinformationsveranstaltungen und der Bürgerwerkstatt sowie die Empfehlungen der Bürgerwerkstatt sind in einer Übersicht, die dieser KT-Drucksache beiliegt, dargestellt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Einführung

Ausgelöst durch die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wurde im Herbst 2012 von den Kreiskliniken ein Prozess zur Zukunftssicherung eingeleitet und mit Unterstützung und Begleitung von externen Beratern das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ entwickelt. Ziel des Konzeptes ist insbesondere die mittel- und langfristige Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen und wirtschaftlichen Situation der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. In einer gemeinsamen Klausurtagung des Aufsichtsrats und des Kreistags am 11.05.2013 sowie in einer nicht-öffentlichen Sitzung des Kreistags wurde dieses Konzept ausführlich und umfassend vorgestellt. Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen GmbH hat am 26.06.2013 mehrheitlich die Eckpunkte dieses Konzeptes befürwortet.

Daneben wurde von den Kreiskliniken ein Kommunikationskonzept für das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ erstellt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, die Bevölkerung des Landkreises sowie die sonstigen Zielgruppen über das Konzept zu informieren. Der Aufsichtsrat hat am 26.06.2013 das Kommunikationskonzept einstimmig beschlossen. Bestandteile dieses Kommunikationskonzeptes sind u. a. Mitarbeiterinformationen und Bürgerinformationsveranstaltungen an den drei Klinikstandorten sowie eine Bürgerwerkstatt.

2. Bürgerinformationsveranstaltungen

Im Rahmen von drei öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltungen an den drei Klinikstandorten wurde das Konzept im Sommer 2013 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Die Bürgerinformationsveranstaltungen fanden am 09.09.2013 in Bad Urach, am 10.09.2013 in Münsingen und am 12.09.2013 in Reutlingen statt. Hierzu wurden alle Bürgerinnen und Bürger durch Presseinformationen zur Teilnahme eingeladen. Nach einer Einführung in das Thema, in der auch die grundsätzlichen Fragestellungen der unzureichenden Krankenhausfinanzierung durch Bund und Land erläutert wurden, wurde das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ inhaltlich umfassend dargestellt. An Themeninseln, an denen Experten sowohl die Grundlagen der Krankenhausfinanzierung als auch den hieraus resultierenden Handlungsdruck für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH sowie eine vertiefte Darstellung der Eckpfeiler und Inhalte des Zukunftskonzeptes erläuterten, konnten die Bürgerinnen und Bürger Fragen, Anregungen und Bedenken einbringen. Sämtliche Fragen wurden schriftlich dokumentiert. In einem anschließenden Plenum wurden übergeordnete Fragen und Ergebnisse der Themeninseln beantwortet und diskutiert. Die offen gebliebenen Fragen wurden in die Bürgerwerkstatt eingebracht.

3. Bürgerwerkstatt

In einer anschließenden Bürgerwerkstatt wurden das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ in drei Sitzungen vorgestellt und die Maßnahmen mit den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Die Bürgerwerkstatt wurde von der Gesellschaft für intelligente Projektsteuerung (GRiPS) aus Ettlingen moderiert. Aufgabenstellung für die Bürgerwerkstatt war, im Rahmen einer vertieften Plausibilitätsprüfung eine Stellungnahme zu erarbeiten, inwieweit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einzelnen Maßnahmen des Zukunftskonzeptes nachvollziehen und ihm zustimmen können bzw. wo ihre Anregungen und Bedenken liegen. Insgesamt haben 40 Personen an der Bürgerwerkstatt teilgenommen, jeweils 8 Personen kamen aus den Städten Bad Urach, Münsingen und Reutlingen, 16 Personen aus den übrigen Städten und Gemeinden des Landkreises. Hierzu wurden vom unabhängigen Institut für Medien- und Sozialforschung Emnid aus Bielefeld insgesamt 2.720 Personen ermittelt. Diese wurden angeschrieben, aus den daraus resultierenden Zusagen wurden wiederum per Zufall 40 Bürgerinnen und Bürger für die Bürgerwerkstatt ausgewählt.

In der ersten Bürgerwerkstatt am 21.09.2013 wurde das „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ ausführlich vorgestellt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten Verständnisfragen stellen, sich intensiv befassen und diejenigen Experten auswählen, die aus ihrer Sicht zur Vertiefung hilfreich waren. In einer Expertenanhörung am 25.10.2013 standen Experten zur Verfügung, um offene Fragen, Anregungen und Bedenken mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bürgerwerkstatt zu diskutieren und zu klären. Die Experten waren:

Landrat Thomas Reumann, Aufsichtsratsvorsitzender	Landratsamt Reutlingen
Dr. Rafaela Korte, Vorsitzende Geschäftsführerin	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Friedemann Salzer, Geschäftsführer	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
PD Dr. Peter Kristen, Ärztlicher Direktor Reutlingen	Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Prof. Friedrich Pühringer, Ärztlicher Direktor Bad Urach	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Dr. Achim Konrad, Ärztlicher Direktor Münsingen	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Andreas Münch, Kaufmännischer Direktor	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Rudolf Küster, Leiter Technik und Bauwesen	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Karsten Heinrich, Gesamtbetriebsratsvorsitzender	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Prof. Dr. Dr. Klaus Kabino	Uniklinik RWTH Aachen
Brent Schanbacher, Wirtschaftsprüfer	Ebner Stolz Mönning Bachem
Elmar Rebmann, Bürgermeister	Bad Urach
Mike Münzing, Bürgermeister	Münsingen
Dr. Eberhard Rapp, Vorsitzender	Patienteninitiative Münsingen
Frieder Hardter	Patienteninitiative Münsingen
Siegfried Weber, Vorsitzender	Förderverein Ermstaklinik

Im Vorfeld der zweiten Bürgerwerkstatt fand am 20.11.2013 eine Arbeitsgruppe Finanzen, die aus der Bürgerwerkstatt heraus gebildet wurde, statt, um die wirtschaftlichen Zusammenhänge des Zukunftskonzeptes vertiefend zu diskutieren und zu bewerten. Eingeladen zur Arbeitsgruppe waren: Frau Bromert, Herr Hofmann, Herr Klaß, Herr Liebenau, Herr Dr. Rapp, Herr Walter (alles Teilnehmer der Bürgerwerkstatt), seitens der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sowie als Experten haben Frau Dr. Korte, Herr Salzer, Herr Münch und Herr Schanbacher mitgewirkt.

Als Fazit brachte die Arbeitsgruppe Finanzen ihre Auffassung in die Bürgerwerkstatt ein, dass die Teilnehmer den Eindruck hatten, dass die Informationen offen und transparent waren und die präsentierten wirtschaftlichen Berechnungen nachvollziehbar und plausibel waren.

In der zweiten Bürgerwerkstatt am 30.11.2013 wurden die noch offenen Fragen aus der ersten Bürgerwerkstatt am 21.09.2013 geklärt und diskutiert. Im Anschluss wurde abschließend beraten, ob und unter welcher Maßgabe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ zustimmen können bzw. wie die Empfehlungen an Aufsichtsrat und Kreistag lauten. Es erfolgte die individuelle Entscheidung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Bepunktung, ob dem „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ zugestimmt wird, ob dies nur unter bestimmten Maßgaben erfolgt oder ob das Konzept abgelehnt wird. Als Ergebnis der individuellen Bewertung ist festzuhalten:

Nach intensiver Beratung in der Bürgerwerkstatt erfolgte eine breite Zustimmung zum „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ für das vollständige Zukunftskonzept, so wie es in der Bürgerwerkstatt vorgestellt und diskutiert wurde. Von einer Teilnehmerin erfolgte die Zustimmung unter der Bedingung, dass das Konzept in Münsingen mit qualifizierten Ärzten umgesetzt wird. Keine/r der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lehnte das Zukunftskonzept ab.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer empfehlen bei der Umsetzung des Zukunftskonzeptes, auf folgende Aspekte besonders zu achten:

„Für das Zukunftskonzept sollte zur besseren Kommunikation nach außen ein „Marketingkonzept“ entwickelt werden. Ein Baustein kann die Information der Öffentlichkeit durch regelmäßige Newsletter sein. Auf der Homepage der Kreiskliniken sollen alle Leistungen der einzelnen Standorte aufgeführt werden. Die Kreisräte, Bürgermeister und Gemeinderäte sollten die Qualitäten des Zukunftskonzeptes sowie die Leistungen der einzelnen Standorte in der Öffentlichkeit kommunizieren. Die Bürgerwerkstatt sollte sich gezielt als Multiplikator bei der Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Die Bürgerwerkstatt ist bereit, bei der Fortschreibung des Zukunftskonzeptes mitzuwirken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerwerkstatt sollten regelmäßig über die Umsetzung des Zu-

kunftszeptes informiert werden. Das Ehrenamt sollte gestärkt werden, jedoch nicht zum Ersatz von Hauptamtlichen. Es sollte die Option offen gehalten werden, dass in fünf Jahren, insbesondere in Münsingen, wieder gekocht werden kann. Bei Fortschreibung des Nahverkehrsplanes sollte die Erreichbarkeit der Kreiskliniken berücksichtigt werden. Außerdem sollten alternative Modelle, z. B. die Einrichtung von Sammeltaxen geprüft werden.

Das Zukunftskonzept mit den Schwerpunkten in Bad Urach und Münsingen sollte auf der politischen Ebene mit den Nachbarkommunen kommuniziert werden, damit keine ähnlichen Leistungen in unmittelbarer Nähe angeboten werden. Die Patienten- und Versorgungszufriedenheit sollte mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes gewährleistet sein. Für die Kreiskliniken mit den drei Standorten sollte ein Förderverein gegründet werden. Die bestehenden – der Förderverein in Bad Urach und die Patienteninitiative in Münsingen – können Impulsgeber für die Gründung sein.

Der Landkreis Reutlingen sollte sich auf Bundesebene für die Veränderung der Fallpauschalen und Krankenhausfinanzierung einsetzen. Die Bürgerwerkstatt wird einen Brief an die Bundespolitik zu Veränderung der Fallpauschalen und Krankenhausfinanzierung formulieren.“

Vertreter der Bürgerwerkstatt werden die Empfehlungen in der Kreistagssitzung am 29.01.2014 darstellen und erläutern.

4. Ausblick

Nach der öffentlichen Ergebnispräsentation im Rahmen der Kreistagssitzung am 29.01.2014 ist geplant, die Bürgerwerkstatt als begleitendes Gremium in dem Umsetzungsprozess des Zukunftskonzeptes beizubehalten. Die Empfehlungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerwerkstatt sollen in den entsprechenden Gremien (Aufsichtsrat, Kreistag) vertieft beraten werden, sodass auf der Basis des „Zukunftskonzept Kreiskliniken Reutlingen 2018“ und der Bürgerempfehlung anstehende Entscheidungen für die Umsetzung der Maßnahmen getroffen werden können.

Die von den Bürgerinnen und Bürgern gestellten Fragen, Anregungen und Bedenken sowie die dazugehörigen Antworten sind in der Anlage dargestellt.